

KUW 2 im Schuljahr 2020/21

Glückliche und strahlende Kinderaugen begleiteten uns an 3 Nachmittagen und an 1 Vormittag: 13 Zweitklässler starteten mit der KUW 2 ihre KUW Laufbahn.

Einen grossen Teil der KUW verbrachten wir draussen oder in der Kirche.

Am letzten Vormittag des KUW Blocks befragten wir die Kinder über ihre ersten KUW Erfahrungen.

Gerne präsentieren wir Ihnen das kleine Interview:

Was hat Dir bis in der KUW bis jetzt gefallen?

‘Versteckis spielen in der Kirche und die grosse Pause. Ebenso aber auch das Erforschen der Kirche, das Spielen auf der Orgel, die Geschichten und die Lieder, zu denen wir getanzt haben.’

Was hast Du in der KUW gelernt?

‘Sachen von Gott und Jesus und wie wir beten können. Und die Geschichte vom Knaben Jakob, der seine Schwierigkeiten bei Mathe-Hausaufgaben Gott anvertraut hat und über unerwartete Seite Hilfe bekam.

Die Geschichte von der Arche Noah und ein Lied ‘underem Schirm vom Höchste...’

Was denkst Du über das Beten?

‘Damit kann ich Gott danken für unser Leben, für das Essen.’

Hast Du einen Gebetswunsch an Gott?

‘ich wünsche mir von Gott, dass er den Menschen Glück bringt!’

Wie ist der Freitagnachmittag für Dich?

‘Freitagnachmittag passt gut’

Vergleiche Schule und KUW:

‘Im Vergleich zur Schule ist KUW ‘chilliger’, aber man lernt auch etwas.’

Dass die grosse Pause wichtig ist, mag uns ein Schmunzeln entlocken! Aber das ist gelebte Gemeinschaft, das Dazugehören, eben Kind sein! Und Kinder sind wichtig in unserer christlichen Gemeinschaft. Wie schön, am Gottesdienst Kinderflüstern zu hören: ‘hier haben wir Versteckis gespielt!’ Und beim gemeinsamen Unser Vater: ‘Das kenne ich auch.’ Spielen und Spass haben sollen in der KUW so gut Platz haben, wie auch ernsthafte Gedanken über das Leben und biblische Geschichten.

Auch wenn den Kindern einzelne Geschichten von zuhause bekannt sind: es gibt immer wieder etwas neues spannendes in einer Geschichte, und zusammen mit ihren Gspänli ist das Austauschen über eine Geschichte sehr bereichernd.

Wie dankbar dürfen wir sein für die tollen, engagierten Kinder in Zweisimmen! Aber auch für das Vertrauen und Wohlwollen ihrer Eltern-merci für alles!

Gerne nehmen wir zum Schluss noch einmal den KUW- Gebetswunsch auf: ‘ich wünsche mir von Gott, dass er den Menschen Glück bringt!’

Das wünschen wir Ihnen auch, liebe Leserinnen und liebe Leser.

KUW Team Gertrud Gobeli, Andrea Schläppi

